



Die wichtigsten Änderungen der Golfregeln 2008 – 2011

Die neue Ausgabe der Golfregeln, die ab 1.1.2008 gültig ist, wurde von den „Governing Bodies“ für den Golfsport, der R & A Rules Limited und der United States Golf Association (USGA) überarbeitet

Bei insgesamt 28 der 34 Golfregeln wurden Änderungen vorgenommen. Sehr viele davon betreffen, zum leichteren und besseren Verständnis, nur Änderungen in den Formulierungen. Es wurden aber auch einige gravierende Änderungen vorgenommen, die das Spiel beeinflussen:
Bisher war es laut Regel 12-2 (Ball identifizieren) verboten, den Ball in einem Hindernis zur Identifizierung aufzunehmen. Ab 1.1.2008 darf der Ball zur Identifizierung überall aufgenommen werden, also auch in einem Bunker oder Wasserhindernis. Allerdings bringt dies auch eine Änderung in Regel 15-3 (Falscher Ball) mit sich. Da ein Spieler seinen Ball nun auch im Hindernis identifizieren darf, ist er auch dort dafür verantwortlich, den richtigen Ball zu spielen. Dementsprechend fallen für das Spielen eines falschen Balls im Hindernis nun zwei Strafschläge an (bisher straffrei).

Allgemeines

Die Regeländerungen fallen allgemein in zwei Bereiche: (1) die, die das Verständnis der Regeln verbessern, und (2) die, die Strafen unter bestimmten Umständen reduzieren, damit diese verhältnismäßig sind.

Erklärungen

Belehrung

Erweitert, um den Austausch von Entfernungsangaben zu erlauben, da dies nicht als Belehrung angesehen wird.

Wettkampffarten

Erklärung zurückgezogen und durch zwei neue Erklärungen „Spielformen des Lochspiels“ und „Spielformen des Zählspiels“ ersetzt.

Verlorener Ball

Erweitert zur Verdeutlichung von Situationen des „Neu eingesetzten Balls“ und Einbeziehung des Prinzips von „Strafschlag und Distanzverlust“
(siehe entsprechende Änderungen in den Regeln 18-1, 24-3, 25-1c, 26 und 27-1).

Regeln

Regel 4-2 Veränderte Spieleigenschaften und Fremdstoff; Strafenvermerk

Das Mitführen, jedoch nicht Benutzen, eines unzulässigen Schlägers oder eines Schlägers, der den Bestimmungen der Regel 4-2 widerspricht, wird auf die gleiche Strafe wie für das Mitführen von mehr als 14 Schlägern geändert (Lochspiel- Am Ende jedes Lochs, bei dem der Regelverstoß festgestellt wurde, ist der Stand des Lochspiels zu berichtigen; dabei wird für jedes Loch, bei dem gegen die Regel verstoßen wird, ein Loch abgezogen, höchstens jedoch zwei Löcher pro Runde; Zählspiel-Zwei Strafschläge je Loch, max. 4 Strafschläge).

Erst wenn ein Spieler einen Schlag mit einem **unzulässigen Driver** macht, fällt als Strafe die **Disqualifikation** an.

Regel 12-2 Ball identifizieren

Regel 12-2 **schränkt nicht mehr ein, an welchen Stellen des Platzes der Ball identifiziert** werden darf. Dies darf also nun auch **im Gegensatz zu früher im Hindernis geschehen**, wo es bisher **verboten** war. (siehe auch entsprechende Änderung zu Regel 15-3, Strafloses Spielen eines falschen Balls im Hindernis entfällt).

Regel 14-3 Künstliche Hilfsmittel, ungebräuchliche Ausrüstung und ungebräuchliche Nutzung von Ausrüstung

Die Regel enthält nun eine Anmerkung, die die Einführung einer Platzregel zum Gebrauch von Entfernungsmessern ermöglicht. **Ohne eine solche Platzregel bleiben jegliche Entfernungsmesser verboten.**

Wird die **Platzregel** erlassen, so dürfen nur Geräte verwendet werden, die ausschließlich die direkte Messstrecke anzeigen und keine anderen Rechenfunktionen enthalten.

Regel 15-3 Falscher Ball

Da ein Spieler nach Regel 12-2 (s. o.) **seinen Ball nun auch im Hindernis identifizieren darf**, ist er auch dort **dafür verantwortlich, den richtigen Ball zu spielen**. Dementsprechend fallen für das Spielen eines falschen Balls im Hindernis nun **zwei Strafschläge** an.

Regel 16-1e Über oder auf der Puttlinie stehen

Wenn ein Spieler unabsichtlich oder um seinen Mitbewerben nicht in die Puttlinie zu treten auf oder quer über seiner Puttlinie steht, so gilt dies nicht als Verstoß gegen Regel 16-1e.

Eine regelmäßige Puttroutine, die eine solche Standposition zum Inhalt hat, bleibt jedoch unzulässig (bisher nur in einer Entscheidung geregelt).

Regel 19-2 Ball in Bewegung abgelenkt oder aufgehalten; Durch Spieler, Partner, Caddie oder Ausrüstung

Trifft der Ball eines Spielers nach einem Schlag dessen Ausrüstung, Caddie oder den Spieler selbst, so zieht dieser sich nur noch **einen Strafschlag** und **nicht mehr zwei Strafschläge bzw. Lochverlust** zu.

Regel 20-7c Vom falschen Ort spielen: Zählspiel

Hier wurde eine Anmerkung hinzugefügt, die die Doppelstrafe vermeidet, wenn ein Spieler vom falschen Ort spielt und fälschlich einen Ball ersetzt (siehe entsprechende Änderung zu Regel 15-2)

Regel 24-1 Bewegliche Hemmnisse

Es ist zukünftig erlaubt, einen bedienten, hingelegten oder hochgehaltenen Flaggenstock zu bewegen, auch wenn ein Ball in Bewegung ist. (siehe auch- Entscheidungen zu den Golfregeln 2008-2009 dabei zurückgezogene Entscheidung D 1-2/3 bzw. Revidierte Entscheidungen D 17-1/6, D 17-1/7, D 17-1/8)

Regel 27-1 Strafschlag und Distanzverlust, Ball im Aus, Ball nicht innerhalb von fünf Minuten gefunden

Der Begriff „**berechtigte Anzeichen**“ wird durch „**bekannt oder so gut wie sicher**“ ersetzt, wenn zu bestimmen ist, ob ein nicht gefundener Ball als in einem Hemmnis (Regel 24-3), in ungewöhnlich beschaffenem Boden (Regel 25-1c) oder in einem Wasserhindernis (Regel 26-1) liegend angesehen werden darf. Siehe entsprechende Änderungen der Erklärung „Verlorener Ball“ und Regel 18-1

Anhang II

Ziffer 4.c Trampolineffekt des Schlägerkopfes

Hier wird unter Bezug auf ein separates Testverfahren ein höchstzulässiger Trampolineffekt eines Golfschlägerkopfes festgesetzt. **Jegliche Schläger mit einem höheren Wert sind ab dem 01.01.2008 nicht mehr zugelassen.**

Es ist hier wie folgt zu unterscheiden:

- a) Hat eine Spielleitung die „List of Conforming Driver Heads“ ausdrücklich in der Ausschreibung eines Wettspiels in Kraft gesetzt, so muss ein Schläger gespielt werden, der auf dieser Liste enthalten ist, **es sei denn, er wäre vor 1999 gebaut worden.**
- b) Wird die in a) genannte Liste nicht ausdrücklich in Kraft gesetzt, so muss ein fraglicher Schläger nicht in dieser Liste aufgeführt sein, muss aber dennoch den Bestimmungen entsprechen, wenn er getestet würde. Keinesfalls darf er in der „List of Non-Conforming Drivers“ enthalten sein.

Die Listen finden sich auf der Homepage des R&A www.randa.org in den Bereichen Rules > Equipment. Schläger, die auf beiden Listen fehlen, müssen demnach nicht automatisch einen zu hohen Trampolineffekt haben, sind jedoch unzulässig, wenn ein Schläger verlangt wird, der ausdrücklich zugelassen ist. Eine Spielleitung ist nicht berechtigt, die Anwendung dieser Regel zu ignorieren. Eine englische Version aller Änderungen und auch eine Datei des englischen Regelbuchs ist hier zum Download zu finden:

<http://www.randa.org/index.cfm?cfid=8013634&cftoken=73392832&action=rules.newsDetail&newsid=937&id=>

ÖGV Championship – Committee